

zwischen den Weltkriegen nicht vom Staat oder den Kommunen, sondern von Automobilclubs (mit Firmenwerbung!) besorgt wurde. Raimund J. Weber

Christian OTTERSBUCH, Stuttgart – Kulturdenkmale vom Römerkastell bis zum Fernsehturm. Ostfildern: Thorbecke 2022. 296 S. mit ca. 200 Abb. ISBN 978-3-7995-1373-9. Fester Einband. € 24,-

Als Experte für Geschichte der Baukunst legt der Verfasser ein reichhaltiges, auf Architektur bezogenes Kompendium für die Landeshauptstadt Stuttgart in ihren jetzigen Grenzen vor. Das Buch umfasst 16 Kapitel; deren Titel umreißen jeweils inhaltliche Programme:

1. Manifestationen der Macht – Bauten der Herrschaft und Regierung; 2. Recht und Ordnung – Bauten für Verwaltung und Justiz; 3. Die Angst vor dem Feind – Bauten für Militär und Krieg; 4. Weihegaben, Heiligtümer und Kirchen – Bauten für Religion und Kult; 5. Totengedenken und Sepulkralkultur – Friedhöfe und Begräbnisorte; 6. Infrastrukturen – Bauten für die Versorgung und Kommunikation; 7. Römerstraßen und Eisenbahnen – Bauten für den Verkehr; 8. Finanzen und Handel – Bauten für die Wirtschaft; 9. Wein und Brot – Bauten für die Landwirtschaft; 10. Töpferöfen, Manufakturen und Fabriken – Bauten der Produktion; 11. Häuser groß und klein – Bauten zum Wohnen; 12. Schulen, Universitäten und Bibliotheken – Bauten für Lehre und Forschung; 13. Theater, Kunst und Musik – Bauten für Kultur und Bildung; 14. Spitäler und Waisenhäuser – Bauten für Gesundheit und Wohlfahrt; 15. Mineralwasser und Grünanlagen – Bauten für Erholung und Freizeit; 16. Unsere Stadt soll schöner werden – Bauten und Anlagen zur Stadtverschönerung.

Die Kapitel haben verschiedenen Umfang, der bis zu etwa 20 Seiten betragen kann, wobei dem Bildmaterial ein erheblicher Anteil zukommt. Als typisches Beispiel für Inhalt und Strukturierung sei das Kapitel 3 (Die Angst vor dem Feind – Bauten für Militär und Krieg) herausgegriffen. Es umfasst 16 Seiten. Eingeleitet wird es mit der farbigen Abbildung der eisernen Maske eines römischen Gesichtshelms aus dem 2. oder 3. Jahrhundert, der von einem berittenen Soldaten bei Kampfspielen getragen worden ist, beim ehemaligen Römerkastell bei Bad Cannstatt gefunden wurde und sich nun in den Sammlungen des Landesmuseums Württemberg im Alten Schloss zu Stuttgart befindet. Garniert mit Bildern folgen ausführliche und hochinteressante Darlegungen zum Römerkastell, dann zu mittelalterlichen Burgen, Befestigungen und Stadtmauern, weiter zu Garnisonen, Militärschießplätzen, Lazaretten und dem Königlich-württembergischen Kriegsministerium in der Stuttgarter Olgastraße, um darauf einzumünden in Luftschutzbauten des Zweiten Weltkriegs, so die Hoch- und Tiefbunker in Feuerbach, und um zu enden mit der Feuerbacher Ehrenhalle für Gefallene des Ersten Weltkriegs und schließlich dem Mahnmal für die Schrecken, Opfer und Trümmer des Bombenkriegs von 1944 und 1945 auf dem Birkenkopf.

Das sorgfältig recherchierte, eingehend darlegende und mit hervorragenden Abbildungen illustrierte Buch kann allen an der Materie Interessierten sehr empfohlen werden.

Helmut Gerber